

Antrag Nr. 11-O-15-0001

SPD-Fraktion

Betreff:

Warnbarken Verkehrsinsel Susannastr. (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten je eine Warnbarke am Pfosten der Schilder VZ 222 StVO (rechts vorbei) in der Größe von ca. 25 x 65 cm anzubringen.

Begründung:

Die Verkehrsinsel kann trotz der derzeitigen Beschilderung bei Dunkelheit und noch schwieriger bei schlechter Wetterlage erst relativ spät eingesehen werden wie uns von Ortsansässigen als auch eigene Erfahrungen gezeigt hat. Diese Schildgröße dient zur Steigerung der Warnfunktion auf die abweichende Verkehrswegeföhrung, jedoch kann es eine Person nicht verdecken, wie im Schreiben vom 16.12.2010 angeführt. Wenn hier etwas verdeckt, dann das Schild „rechts vorbei“, was aber unbedingt notwendig ist. An den meisten Verkehrsinseln und Einengungen in Wiesbaden befinden sich Warnbarken, meistens größer als die von uns beantragte. Von einer Demontage wie in Ihrem Schreiben angedeutet, ist nichts zu merken. Ein eindeutiger Warnhinweis ist von großer Hilfe und erhöht die Vorsichtsbereitschaft. Fußgänger bei Nacht sieht man i.d.R. schlecht (Kleidung, speziell dunkel, reflektiert nicht; Nachts und bei Dunkelheit sollten sich dort keine Kinder unbeaufsichtigt aufhalten). Bei Dunkelheit deutet nichts nach gegenwärtigem Stand auf eine Fußgängerquerung hin, deshalb fordern wir eine Erhöhung der Warnsignale.

Wiesbaden, 12.02.2011

Frey
Fraktionssprecher